

Cloud Computing:

Ein Paradigmenwechsel in der Informationstechnologie

Die von IIT-Systemen entwickelten Applikationen basieren auf der Technik des sogenannten Cloud Computing, die eine Entwicklung einläutet, die in der Informationstechnologie bereits jetzt nicht mehr zu stoppen ist. Mit der Einführung des Services e-Cloud durch die Firma Apple Computer im Oktober 2011 dürfte sich die Akzeptanz solcher Systeme auch in der breiten Bevölkerungsschicht noch weiter erhöhen.



Schon jetzt bietet das „Rechnen in der Wolke“ zahlreichen Wirtschaftsunternehmen völlig neue und zukunftsweisende Möglichkeiten, die umfangreich genutzt werden. Cloud Computing basiert auf dem Konzept, dass Hard- und Software nicht mehr durch den Anwender selbst betrieben oder bereitgestellt wird, sondern von einem Anbieter – einem spezialisierten Rechenzentrum – als Dienst gemietet wird. Die Anwendungen und Daten befinden sich dann nicht auf dem lokalen Rechner. Vielmehr erfolgt die Bereitstellung von digitalen Diensten über das Internet. Sämtliche Rechenarbeit wird

von sog. Servern (zentralisierten Computern) geleistet. Die Programme, die genutzt werden, müssen daher nicht auf dem eigenen Rechner installiert werden. Die Steuerbefehle und Anforderungen werden vom Anwender über den Internetbrowser an den Server gesendet. Durch die geteilten Computer-Ressourcen birgt Cloud Computing zum einen ein erhebliches Einsparpotenzial im Hinblick auf Investitionen. Zudem führt die Nutzung der Technologie dazu, dass Ressourcen erheblich flexibler und effizienter genutzt werden können, da der Zeitaufwand für Verwaltung und Wartung deutlich

sinkt. Bei der momentan in Arztpraxen vorherrschenden Situation wird eine Praxissoftware mit einem Praxiscomputer betrieben. Rechenleistung und Programme befinden sich dabei auf diesem System. Sofern ein Mehrplatzsystem genutzt wird, erfolgt die Speicherung der Daten auf einem Praxisserver; Rechenleistung, Installation, Programm-Updates sowie Datensicherung erfolgen vor Ort.

Auch für Praxen stellt Cloud Computing jedoch schon jetzt eine innovative Technologie dar, die nicht nur erhebliche Kosten, sondern auch zeitaufwendige und lästige Arbeiten (in Form von Softwareinstallationen, Updates, Datenspeicherung und -sicherung etc.) erspart.

Vorteile des Cloud Computing

- sofortige Einsatzbereitschaft der Programme
- einfache Bedienung ohne Notwendigkeit von Schulungen
- keine Installation oder Wartung der Software
- minimale technische Infrastruktur über PC oder Notebook mit Internetanbindung
- keine Kapitalbindung
- jederzeit weltweiter Zugriff auf die Daten
- optimale Rechenleistung durch neueste Hardware
- optimale Datensicherheit/Datenmanagement durch hochqualifizierte Spezialisten